Prof. Dr. Franz Schweiggert
Norbert Heidenbluth
Abteilung Angewandte Informationsverarbeitung

07. Mai 2004
Blatt 2

Objektorientierte Programmierung mit Java (SS 2004)

Abgabetermin: 14. Mai 2004

1 Filterkaffee (10 Punkte)

Welche Bedeutung ist mit dem Wort "Java" außer "Programmiersprache" und "Insel in Indonesien" noch verknüpft? Genau: ein starker Kaffee! Und da es bei (der Programmiersprache) Java im Zusammenhang mit Input/Output auch sogenannte "Filterklassen" gibt, machen wir in diesem Übungsblatt mal *Filterkaffee*!

Implementierungen der (abstrakten) Filterklassen von Java (in `java.io`) können beim Lesen bzw. Schreiben zusätzliche Operationen ausführen. In dem *Beispiel zu diesem Übungsblatt* finden Sie die Filterklasse *GrossbuchstabenFilter.java*, die eine Implementierung der abstrakten Filterklasse *FilterReader* ist und dafür sorgt, daß alle durch sie eingelesenen Zeichen in Großbuchstaben verwandelt werden. (Genaueres: siehe Übung!)

In diesem Übungsblatt "dürfen" Sie nun selbst eine Filterklasse `HTMLTagEliminator.java` implementieren. Diese soll die Aufgabe erfüllen,

- eine (als Argument angegebene) HTML-Datei einzulesen,
- dabei alle HTML-Tags zu eliminieren und
- den bereinigten Text entweder in eine (optional als zweites Argument) angegebene Datei oder ansonsten auf die Standardausgabe zu schreiben.

Beispiel:

```
theseus$ cat bsp.html
<html>Alle Buecher ueber <i>Java</i> sind richtig <b>dick</b>!</html>
theseus$ java HTMLTagEliminatorDemo bsp.html
Alle Buecher ueber Java sind richtig dick!
```

Hier finden Sie einen *Programmrumpf*, den Sie für Ihr Programm verwenden können, aber nicht müssen. Sie sollten allerdings auf jeden Fall Filterklassen und darüberhinaus die (evtl. überladene) Methode `read()` benutzen.

Na, jetzt haben Sie sich aber erstmal einen starken Kaffee verdient...

Viel Erfolg!